

Kurzfassung des Referates

Ergonomie am Arbeitsplatz

von Raymond Denzler, Leiter Wirbelsäulenabteilung der Physiotherapie in der Schulthess Klinik

Ergonomie – was ist das?

Die Ergonomie beschäftigt sich mit der Anpassung der Arbeitsbedingungen an die Fähigkeiten und Eigenschaften des arbeitenden Menschen und mit den Anpassungsmöglichkeiten des Menschen an seine Arbeitsaufgabe.

Ergonomie beinhaltet mehr als nur die Anpassung von Arbeitsmitteln an die Körpermasse des Menschen. In der Ergonomie geht es auch um eine menschengerechte Organisation der Arbeit, um den Arbeitsinhalt und das gesamte Arbeitsumfeld.

Ziel ist es, ein Optimum an Leistung, Zufriedenheit sowie Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erreichen.

Es wird unterschieden zwischen:

- *Verhaltensergonomie*: Verhaltenskodex/Muster
- *Verhältnisergonomie*: Bedingungen – Raum, Zeit, Licht...

Man muss auch die psychosoziale Funktion der Arbeit beachten

- Aktivität und Kompetenz
- Zeitstrukturierung
- Kooperation und Kontakt
- Soziale Anerkennung
- Persönliche Identität

Welche Bereiche umfasst die Ergonomie?

die klassische Unterteilung: Gestaltung des Arbeitsplatzes, der Arbeitsaufgabe, der Arbeitsumgebung, der Arbeitsorganisation

Bewertung menschlicher Arbeit

Ebenen:

- Ausführbarkeit
- Erträglichkeit/Schadlosigkeit
- Zumutbarkeit
- Persönlichkeitsförderlichkeit
- Sozialverträglichkeit

Belastung und Beanspruchungskonzept

Belastung

Einflüsse die aus dem Arbeitsumstand, der Arbeitswelt und aus der Anordnung der Arbeitsmittel entstehen und auf den Menschen im Arbeitsvollzug einwirken

Beanspruchung

- Reaktion des Organismus auf Belastung
- Ressourcen

Gesetzliche Regelung wo?

im UVG: Prävention von Betriebsunfällen (BU) und Berufskrankheiten (BK)

im ArG.: Prävention von arbeitsassoziierten Gesundheitsproblemen (AAGP) und Gesundheitsvorsorge

Welche Organe sind verantwortlich?
Seco: Staatssekretariat für Wirtschaft des EDV

KAI: Kantonales Arbeitsinspektorat

SUVA: Schweiz. Unfallverhütungsanstalt

EKAS: Eidg. Koordinationskommission für

Nutzen für ein Unternehmen

- Steigerung der Produktivität
- Reduktion der Kosten infolge von Fehlzeiten
- Reduktion der Krankenkosten
- Senkung Versicherungskosten
- = Reduktion der Betriebskosten

Prinzipien der Ergonomie am Arbeitsplatz

Kontrolle der:

- Belüftung
- Atemschutzmittel
- Beleuchtung
- Lärmdämmung
- Arbeitsgeräte
- Schutzkleidung

Achte auf:

- Rückengerechtes Verhalten („gerader“ Rücken, Knie einsetzen, ...)
- Hebel möglichst kurz wählen
- In Schrittstellung stehen
- Entlasten wo und wann immer es geht
- Gewichte nah am Körper tragen
- Gewichte verteilen
- Alle halbe Stunde die Körperstellung/Haltung wechseln
- Tätigkeiten abwechseln. ■



Diplom zum Physiotherapeuten 1978-1982

Ausbildung zum orthopädisch manipulativen Therapeuten OMT 1994-1996

Ausbildung zum Physiotherapeuten Ergonomie ErgonPT 2002-2003

Arbeit an verschiedenen Kliniken wie Rehaklinik Bellikon der SUVA

Aufbau und Betrieb Physiotherapie Klinik im Park in Zürich 5 Jahre

Eigene Praxis 5 Jahre

Seit 10 Jahren in der Physiotherapie der Schulthess Klinik in Zürich als Leiter Bereich Wirbelsäule